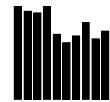


## 4 Einzeldarstellungen

### 4.1 Mord und Totschlag



2006 erfasste die Polizeiliche Kriminalstatistik Sachsens einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche 78 Fälle des Mordes/Totschlags und 83 Opfer. Der Anteil der Versuche betrug 60,3 Prozent. Insgesamt wurden 80 Tatverdächtige ermittelt. Die Aufklärungsquote lag bei 97,4 Prozent.

2005 waren 69 Fälle gezählt worden, ein Jahr davor 88 Fälle.

Nach der Gliederung des Straftatenkatalogs ergibt sich für 2006 folgendes Bild:

**Tabelle 210: Vorsätzliche Tötungsdelikte**

Schl.-zahl	Straftat	erfasste Fälle	davon Versuche		mit Schusswaffe		aufgeklärte Fälle	
			absolut	in %	gedroht	geschossen	absolut	in %
0100	Mord	15	5	33,3	-	4	15	100,0
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	63	42	66,7	-	4	61	96,8

Nach der Tatzeit stammten 56,4 Prozent der bearbeiteten Tötungsdelikte aus dem Jahr 2006 (3 Morde, 41 Fälle Totschlag/Tötung auf Verlangen). 35,9 Prozent wurden im Jahr 2005 begangen (10 Morde, 18 Fälle Totschlag/Tötung auf Verlangen). Die restlichen 7,7 Prozent (2 Morde, 4 Fälle Totschlag/Tötung auf Verlangen) gehen teilweise bis zum Jahr 1993 zurück.

**Tabelle 211: Geschlechts- und Altersstruktur der ermittelten Tatverdächtigen**

Schl.-zahl	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	davon		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
			männlich	weiblich				
0100	Mord	14	14	-	-	2	4	8
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	66	61	5	-	5	11	50

Wegen vollendeten oder versuchten Totschlags wurden 15 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt, davon 7 Asylbewerber, je 1 Arbeitnehmer, Gewerbetreibender, Tourist/Durchreisender, Schüler/Student, 3 aus der Gruppe „Sonstige“ und 1 Person, die sich zur Tatzeit illegal in Sachsen aufhielt. Unter den des Mordes bzw. Mordversuches Verdächtigen befanden sich keine nichtdeutschen Tatverdächtigen.

38,7 Prozent der von vollendeten Delikten betroffenen Personen waren weiblich. Bei den Versuchshandlungen lag der Anteil weiblicher Opfer bei 36,5 Prozent. Eine durchgängig höhere Gefährdung von Mädchen und Frauen bei Mord bzw. Totschlag ist anhand der registrierten Opfer der letzten Jahre nicht erkennbar.

Von den 15 Opfern der (vollendeten bzw. versuchten) Morde waren nachweislich 2 mit dem bzw. den Tatverdächtigen verwandt, 10 bekannt. Bei 3 Opfern blieb die Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung ungeklärt. Im Falle des Totschlags wurden zwischen den Opfern und den Tatverdächtigen in insgesamt 19 Fällen verwandtschaftliche und in 29 Fällen Bekanntschaftsbeziehungen festgestellt. 4 Opfer kannten den bzw. die Täter flüchtig und 6 Opfer hatten keine Vorbeziehung. Bei weiteren 6 Opfern blieb die Beziehung ungeklärt.

Zur Nationalität der Opfer wurden keine Angaben erfasst. Die PKS weist 4 versuchte Fälle des Totschlags unter ausländischen Landsleuten aus.

**Tabelle 212: Anzahl der Opfer nach Geschlecht und Altersgruppe**

Schl.-zahl	Straftat		Opfer insgesamt	davon		Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
				männlich	weiblich				
0100	Mord	vollendet	10	7	3	1	-	-	9
		versucht	5	3	2	1	-	-	4
		insgesamt	15	10	5	2	-	-	13
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	vollendet	21	12	9	5	-	2	14
		versucht	47	30	17	-	1	6	40
		insgesamt	68	42	26	5	1	8	54

HZ Mord und Totschlag		
	2006	2005
Sachsen	2	2
alte Bundesländer einschließlich Berlin	3	3
neue Bundesländer	3	3
Bund gesamt	3	3

**Tabelle 213: Häufigkeitszahl von Mord und Totschlag im Bundesvergleich**

Die Zahl der Fälle auf 100 000 Einwohner lag in Sachsen - wie in den Vorjahren - niedriger als das Bundesniveau.

**Tabelle 214: Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen**

Schl.-zahl	Straftat	erfasste Fälle insgesamt	davon in der Größenklasse ...			
			unter 20 000 Einwohner	20 000 bis u. 100 000	100 000 bis u. 500 000	500 000 und mehr
0100	Mord	15	6	5	2	2
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	63	21	15	12	15

Schwerpunkt unter den Großstädten Sachsens hinsichtlich Gesamtzahl und Ausgang der Delikte war die Stadt Leipzig. Von den registrierten Fällen entfielen auf die Städte

Leipzig	2 Morde (1 vollendet)	und	15 Totschläge (6 vollendet),
Chemnitz	1 Mord (vollendet)	und	9 Totschläge (3 vollendet).
Dresden	1 Mord (Versuch)	und	3 Totschläge (2 vollendet),

Straftaten gegen das Leben werden nicht selten unter Einwirkung von Alkohol begangen. 2006 traf dies in 33,3 Prozent der aufgeklärten Morde (5 von 15 Fällen) und in 36,1 Prozent der aufgeklärten Totschlagsdelikte (22 von 61 Fällen) zu. Von den beteiligten Tatverdächtigen standen bei Mord 35,7 Prozent (5 von 14 Personen) zur Tatzeit unter Alkoholeinfluss, bei Totschlag 34,8 Prozent (23 von 66 Personen).

Bei vier Totschlagsdelikten befanden sich unter den Tatverdächtigen Personen, die der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt waren.

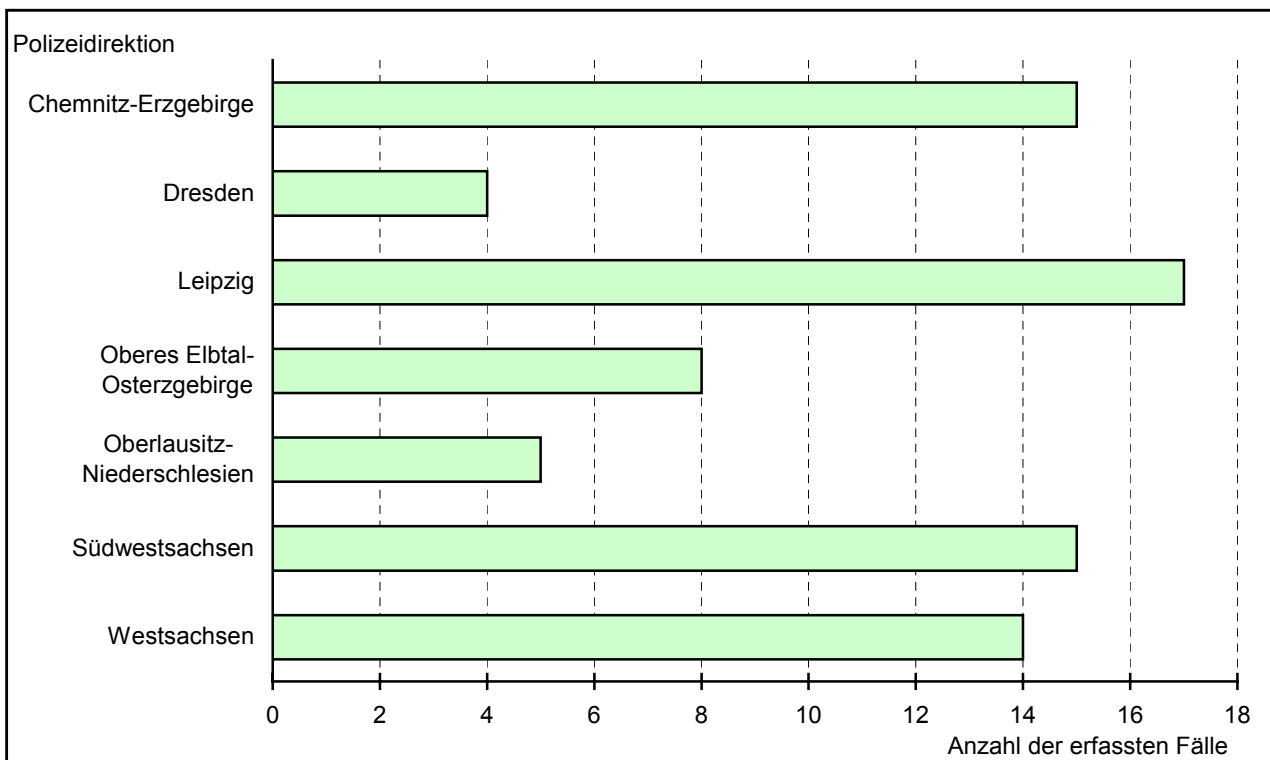
14 aufgeklärte Morde (93,3 %) und 56 aufgeklärte Totschlagsdelikte (91,8 %) wurden von allein handelnden Tatverdächtigen begangen. Gruppenweises Vorgehen war damit bei Straftaten gegen das Leben nicht signifikant häufiger anzutreffen als im Durchschnitt der Gesamtkriminalität.

## 4.1 Mord und Totschlag

**Tabelle 215: Regionale Verteilung von Mord und Totschlag nach Polizeidirektionen**

Dienstbereich	Mord			Totschlag		
	vollendete Fälle	Versuche	aufgeklärte Fälle	vollendete Fälle	Versuche	aufgeklärte Fälle
PD Chemnitz-Erzgebirge	2	-	2	4	9	12
PD Dresden	-	1	1	2	1	3
PD Leipzig	1	1	2	6	9	15
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	1	1	2	2	4	5
PD Oberlausitz-Niederschlesien	-	1	1	-	4	4
PD Südwestsachsen	5	1	6	2	7	9
PD Westsachsen	1	-	1	5	8	13
<b>Freistaat Sachsen</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>15</b>	<b>21</b>	<b>42</b>	<b>61</b>

**Abbildung 58: Mord und Totschlag insgesamt nach Polizeidirektionen**



**Tabelle 216: Mord und Totschlag insgesamt nach Regierungsbezirken**

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2005	
				absolut	in %
Regierungsbezirk Chemnitz	30	96,7	2	+	11 57,9
Regierungsbezirk Dresden	17	94,1	1	-	9 34,6
Regierungsbezirk Leipzig	31	100,0	3	+	7 29,2